





1. Pongcos / Ant. Heine- / glückwünsch an st.  
Graff Heinrich Crist zu Polzig zu dem  
Jahr 1736. III<sup>2</sup>
2. J. B. Closter Bergischer Convents Bispa Carmen auf  
Joh. St. Feldyngers Chr. Theoph. Manly  
abfarben, 1741. Bispa Carmi auf St. Samuel Lebruff
3. Immanuel, vordem procurator des Closters.  
1742.
4. J. B. präceptor des Bispa Carmen,  
auf St. Sam. Lebruff Immanuel,  
1742.
5. Columnorum Bispa Carmen  
auf St. Sam. Lebruff Immanuel, 1742.
6. Heinrich / Jeron. / Bispa Carmen auf st.  
Leop. frantz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,  
1744
7. Walbaram / Ant. Heine- / Bispa Carmen  
auf St. Ludwig Chr. Crist zu  
Bispa Saultfeld 1745
8. v. Vogelzang / J. D. Wilhelm. / Bispa Carmen  
auf den Halberstädter Regierung; presb.  
Seaten Moritz phil. Carl. von Vogelzang  
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chri. / Bispa Carmen  
auf den Halberstädter Regierung;  
presidenten Mor. phil. Carl von Vogelzang  
1749

Bei dem Grabe

des

Hochedelgeborenen und Hochgelahrten Herrn,

H E R R N

M. Johann Christoph

Wurcklers,

Der Hohen-Stifts-Schule zu Halberstadt gewesenen

hochverdienten Rectors,

wolten ihre schuldige Ehrfurcht ablegen,

J. J. E. Berth.

P. C. Kohli.

J. N. von Schäfer.

C. F. Wehrkamp.

J. J. Tiede.

C. C. Reckert.

Des Wohlseiligen

gewesene Hausbursche.



Halberstadt, gedruckt in Friderichs Erben Buchdruckerey, 1758.

AK





### Gellert.

O Freund, glückseliger Freund, wir segnen deine Gebeine,  
Und ehren ewig dein liebendes Herz.  
Dich liebe, wer dich gekannt; Dein Beyspiel lehre den Jüngling,  
Damit er lebe, zu sterben, wie du!



Was schreckt die zitternden Gebeine?  
Wer ist, der dieses Klageweine  
Erweckt aus Augen, voller Noth?  
Den unsre Menschshaar bellaget?  
Was ist, das ihre Mäine jaget?  
Ach! Unfers treuen Lehrers Tod!

Ah, nur zu wahr ist, das Er scheidet!  
Wir sehn den Streich, den Er jetzt leidet;  
Das Herz steht; Es starrt der Blick;  
Der Mund verbleicht; Er streckt die Glieder:  
Der Geist entgeht. O, küm er wieder!  
Umsonst! Er kehrt nicht mehr zurück!

Du billig stehest unsre Zähren,  
Ach! zu gerecht! Wer will sie wehren?  
Wollt, milde Thränen, rollt herab!  
Ach! Der, Den sie zu Grabe tragen,  
Verdient, daß wir um Ihn klagen.  
Weint, Freunde, weinet in Sein Grab!

Wie treulich kommt uns Wörzler leiten?  
Wie klag zu unserm Wohl bereiten?  
Er zog uns nur durch Freundlichkeit.  
O Kinder, hieß es, faßt die Lehren!  
Wollt ihr nicht eurem Glücke wehren:  
So folgt, es wird euch sonsten leyd.

Doch Er geht hin! Sein Mittler drückt  
Ihn an die Brust. Er wird entzückt,  
Und süßt der Seligkeit Gewinn.  
So ruhe dann in dessen Armen,  
Der Dich aus ewigem Erbarmen  
Hier zog! Sind freudig vor ihm hin!

Der Dankaltar soll Dir hier brennen  
Für Deine Treu, die wir erkennen,  
Besonders wir, die Du ins Haus  
Und nähern Umgang aufgenommen:  
Je näher wir Dir sind gekommen,  
Je mehr besch' unser Danken aus.

Schlaf sanft indes in Deiner Kammer  
Frei von den Sorgen, frei vom Jammer,  
Wo Dich kein Feind noch Kriegen föhrt,  
Dein Leib wird einsien aufersiehen,  
Dernent in Gottes Reich eingehen,  
Wo man jetzt Deinen Jubel höret.

Gott selber sorget für die Deinen,  
Das Licht wird ihnen wieder scheinen,  
Das jetzt Dein Tod in Wolken hält.  
Dein Segen wird auf ihnen liegen  
Und mit wahrhaftigen Vergnügen  
Wird doch noch ihre Brust erfüllt.



Ms A 336

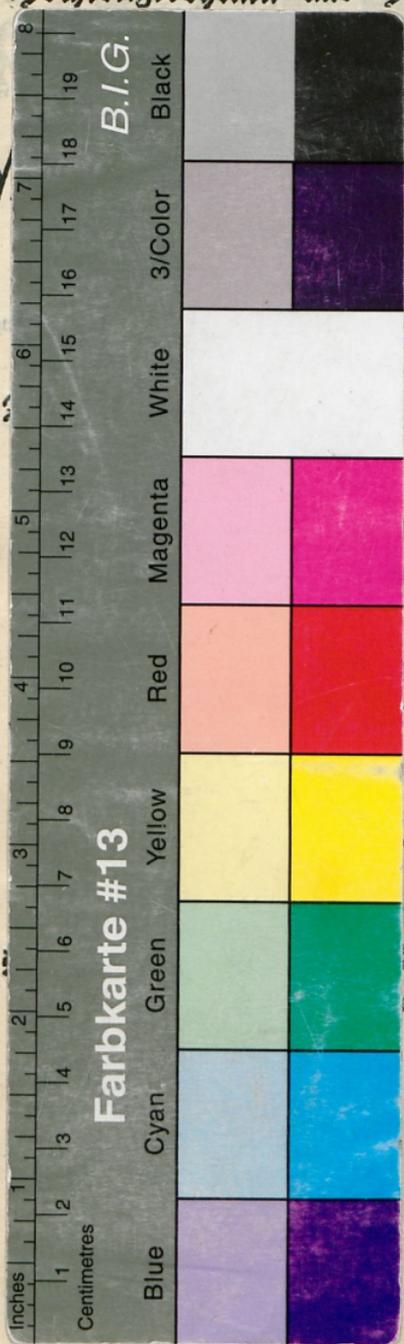
23



# Beſ dem Grabe

des

Hochedelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn,



**R**  
**Christoph**

**lers,**

Halberstadt gewesenen

**Rectors,**

furcht ablegen,

ifer.  
 mp.

**eligen**

ursche.



eben Buchdruckerey, 1758.

AK

